

FORDERUNG

Steuerentlastung für Pferdebereich gefordert

Die Bundesvereinigung der Berufsreiter (BBR) will mit Unterstützung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) eine Mehrwertsteuer-senkung für die Leistungen pferdehaltender Betriebe und Reitunterricht erreichen. Das haben BBR-Präsident Burkhard Jung und FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau in einem persönlichen Brief direkt an Bundesfinanzminister Olaf Scholz formuliert. Im Detail geht es um eine Senkung der Mehrwertsteuer von 19 auf sieben Prozent für Pensionspferdehaltung, Reitschulen, Unterricht und Ausbildung von Pferden



Um Pferdebetriebe in der Corona-Krise zu entlasten, fordert die BBR eine Steuersenkung.

und Menschen sowie den Pferdehandel. Das könnte die wirtschaftliche Krise spürbar

abfedern, Betriebe am Leben erhalten und Insolvenzen vermeiden.

Einladung zur virtuellen Mitgliederversammlung

am 10. Juni um 17.30 Uhr. Für den Link zur Konferenz wenden Sie sich bitte an die BBR-Geschäftsstelle. Die Tagesordnungspunkte finden Sie unter www.berufsreiter.com

ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

Reitstiefel für Reitschulen



Die BBR unterstützt Reitschulen und -betriebe und möchte ein Zeichen setzen. Das Motto: Reiter, steht füreinander ein und hilft euch gegenseitig! Machen Sie mit und schicken Sie uns ein Foto Ihrer Reitstiefel per

Foto: Jennissen

E-Mail an geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de. Posten Sie das Foto außerdem auch gerne auf Instagram und/oder Facebook. **#reitstiefelfuerreitschulen**



Foto: www.slawik.com

LOCKERUNGEN IN DER CORONA-KRISE

Unterricht in Gruppen und Reithallen

Seit dem 11. Mai sind Lockerungen im Breiten- und Freizeitsport in den Bundesländern umgesetzt worden. Demnach sind der Sport- und Trainingsbetrieb auf Sportanlagen an der frischen Luft erlaubt – unter Einhaltung des Infektionsschutzes und den Hygieneregeln. Vor allem der Mindestabstand von 1,5 bis zwei Metern ist einzuhalten. Gemeinschaftsräume dürfen nicht genutzt und Risikogruppen dürfen nicht

gefährdet werden. Zuschauer sind nicht erlaubt. Jeder Betrieb braucht ein Konzept und einen Verantwortlichen für das Hygiene- und Infektionsschutzmanagement, dann können Training und Reitunterricht stattfinden. Die Lockerungen beziehen sich momentan in den meisten Bundesländern auf das Training im Freien und oft nur auf Einzelunterricht – die BBR setzt sich gemeinsam mit der FN dafür ein, dass auch

Gruppenunterricht bundesweit wieder möglich ist und dass eine Sonderlösung für Reithallen gefunden wird. Bei Drucklegung dieser Ausgabe lag aber noch keine offizielle bundesweite Freigabe vor. Aus Sicht der FN sind Reithallen nicht mit einer komplett geschlossenen Sporthalle zu vergleichen. In einem zweiten Schritt arbeitet die BBR daran, dass Veranstaltungen und Wettbewerbe auch wieder bundesweit stattfinden

können. Die Bundesländer entscheiden in eigener Verantwortung, welchen Fahrplan sie für den weiteren Weg aus der Krise wählen – deswegen wird es auch weiterhin regional unterschiedliche Regelungen für den Sport geben. Wie die aktuellen Erlasse umgesetzt werden, weiß das jeweilig zuständige Ordnungsamt. Weitere Infos: www.berufsreiter.com, www.pferd-aktuell.de/coronavirus und www.st.georg.de

Training in der Reithalle und Gruppenunterricht war Mitte Mai noch nicht in jedem Bundesland erlaubt.